

Prof. Dr. Alfred

Mono- und heterosystemische Randexessivität und ihre Vermittlung

1. Anders als bei den entsprechen Verhältnissen bei Kernexessivität (vgl. Toth 2020), scheint es keine genuinen Fälle von heterosystemischer Randexessivität zu geben. Wie die folgenden ontischen Modelle bezeugen, sind echte Fälle von exessiver Randexessivität auf Monosysteme restringiert. Bei Heterosystemen taucht lediglich adessive Randexessivität auf und das auch nur bei solchen Heterosystemen, die Familienähnlichkeit auf der Projektionsstufe S^* kennen, die also zur gleichen Zeit vom selben Architekten konstruiert wurden und bei denen also die Randexessivität vorgegeben ist.

2.1. Monosystemische exessive Randexessivität



Rue Tournefort, Paris

2.2. Als ontische Vermittlung zwischen 2.1. und 2.3. kann der nachstehende Fall bzw. Typus gelten, wo exessive Randexessivität bei S*-Familienähnlichkeit vorliegt.



Rue Saint-Jacques, Paris

2.3. Heterosystemische adessivische Randexessivität



Rue Louise Weiss, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Mono- und heterosystemische Kernexessivität und ihre
Vermittlung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020

12.3.2020